

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax +49 2181 6012400

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 14. Dezember 2012
Erhard Demmer / Dr. Sylke Markert-
Kütemeyer/ Renate Dorner-Müller

Krankenhäuser im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

wie in der gestrigen Sitzung des Kreisausschusses angekündigt, stellen wir folgenden
Ergänzungsantrag zur Anfrage (im Betreff so benannt, im Text dann als Antrag formuliert) der FDP-
und CDU-Kreistagsfraktionen zum Thema Krankenhäuser im Rhein-Kreis Neuss vom 30.11.2012:

In den Prüfprozess sollen folgende Aspekte aufgenommen werden:

1. Der Aufbau der Pneumologie in einem oder beiden Häusern sollte unter Beachtung von Kooperationsmöglichkeiten mit pneumologischen Schwerpunktkrankenhäusern oder niedergelassenen Pneumologen geprüft werden.
2. Es sollte eine Stärkung der Onkologie in beiden Häusern auch unter palliativmedizinischen Gesichtspunkten geprüft werden.
Dabei sollte auch geprüft werden, ob das gut funktionierende Palliativnetz in Dormagen auch auf Grevenbroich übertragen werden kann und ob Kooperation mit niedergelassenen Onkologen und weiteren Einrichtungen erfolgen können.
3. Es sollte geprüft werden, ob sich für ein Krankenhaus / die Krankenhäuser die Durchführung von ambulanten Gastroskopien (Magenspiegelungen) und Koloskopien (Darmspiegelungen) lohnt / lohnen.
4. Zu dem Prüfauftrag zum Ausbau des Fachbereichs Rheumatologie sollte die eventuelle Einstellung von rheumatologischen Oberärzten in der Inneren Medizin geprüft werden.
5. Bei der Behandlung von Arthropathien (Gelenkerkrankungen) sollte die Stärkung der Orthopädie in den Krankenhäusern überprüft werden.
Außerdem sollten Verbesserungsvorschläge der Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen (zu wenig Zuweiser) und gegebenenfalls die Kooperation der Krankenhäuser untereinander überprüft werden.

6. Es ist weiterhin zu prüfen, ob der Ausbau der Geriatrie als zweites Standbein in Dormagen aus betriebswirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist oder ob die Geriatrie in Grevenbroich durch einen Bettenzuwachs noch mehr gestärkt werden soll?
(Wie wird hier der Aufbau einer Neurologie aus betriebswirtschaftlicher und medizinischer Sicht beurteilt?)
7. Es sollte eine Zertifizierung in allen Bereichen geprüft werden, so auch z.B. von Darmzentren in Dormagen und Grevenbroich.

Wir gehen davon aus, dass die mündliche Zusicherung des Vorsitzenden des Krankenhausausschuss, Herrn Dr. Will, hinsichtlich der Einbeziehungen der Krankenhausleitungen allgemeinverbindlich ist und sehen deshalb von einer förmlichen Antragstellung ab.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss und Kreistagsbüro – per Email
D/ Herrn Dr. Christian Will – per Email